

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

Gemeinderat

Schkopau, den 06.09.2018

Sitzung am: 21.08.2018

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:57 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. Entwurf Haushalt 2019
- TOP 10. Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung
- TOP 11. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Neubau eines Erdbeckens zur Lagerung von Wirtschaftsdünger - Az. 2018-02300
- TOP 12. Verteilung von Zuwendungen für die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude
- TOP 13. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf
- TOP 14. Abberufung von Herrn Robert Kloß als stellvertretenden Ortswehrleiter der OF Luppenau
- TOP 15. Verkauf einer Motorbarkasse
- TOP 16. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 21 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:33 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen gestellt werden.

Herr Wilhelm erscheint um 18:33 Uhr zur Sitzung. Es sind 22 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)

Einwendungen werden nicht geäußert. Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung festgestellt.

TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung sind folgende Beschlüsse zu fassen:

TOP 18 – Grundstücksangelegenheit OT Burgliebenau

TOP 19 – Grundstücksangelegenheit OT Schkopau.

Dagegen hat das Gremium keine Einwände.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Haufe berichtet:

Die Beschlüsse befinden sich in der Umsetzung.

- In Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt Saale-Elster-Kanal findet Ende September 2018 eine Veranstaltung statt.
- Der Vorsitzende der "Sonderkommission zur Überprüfung der Mitglieder des Gemeinderates Schkopau und des Bürgermeisters auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR" wird am heutigen Tag über eine Zusammenkunft berichten.
- Die Verwaltung arbeitet weiter an der Zusammenstellung von Umgebungslärm im Rahmen der Lärmaktionsplanung. Fluglärm wird gesondert betrachtet.
- Die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl wurde aufgestellt.
- In der Kita Lochau übt seit 01.08.2018 die neue Leiterin ihre Tätigkeit aus.
- Der Beamte auf Probezeit hat seine Probezeit aufgenommen.
- Zur Grundstücksangelegenheit Döllnitz steht noch der Notartermin aus.
- Im Zuge einer Eilentscheidung wurden die Zahlung von 6.903,49 € € für das Projekt „Planung Radweg entlang der L 183 Lochau-Burgliebenau“ veranlasst. In TOP 10 wird näher darauf eingegangen.
- Es wurde eine vorläufige Regelung, gültig bis 15.09.2018, zur Nutzung der Badebereiche an den Seen getroffen. Die Verwaltung hat sich dabei an die der Stadt Braunsbedra angelehnt.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Frau Rauschenbach erscheint zur Sitzung. Es sind 23 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

Herr Haufe berichtet:

- Zum 01.07.2018 traten die Änderungen zum KVG sowie andere Regelungen in Kraft, so zu Einwohneranträgen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Bürgerfragestunde, Bildung von Ausschüssen, Ortschaftsräten, Kreditaufnahmen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

- Bis 24.09.2018 sollen Vorschläge zum Tag des Ehrenamtes 2018 an den Landkreis unterbreitet werden. Herr Haufe bittet darum, ihn über die eingereichten Vorschläge auch zu unterrichten.
- Die Entleerung des Erdbeckens Ermlitz und Überprüfung durch den TÜV Thüringen soll Ende August/Anfang September erfolgen.
- Hinsichtlich des Vorwurfes von Herrn Rattunde zur Arbeit der Verwaltung in Bezug auf die Verkehrslage in Röglitz berichtet Herr Haufe, dass für die Hauptstraße in Röglitz der Landkreis zuständig ist. Mit den zuständigen Behörden hat es einen Vororttermin gegeben. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung ist abgelehnt worden. Geschwindigkeitskontrollen werden regelmäßig durchgeführt. Die Masse der Verstöße liegt im Verwarngeldbereich.
- Zum Breitbandausbau: Der eigenwirtschaftliche Ausbau soll bis Jahresende bzw. 2019 vorangetrieben werden. Zum finanziell geförderten Ausbau soll Ende November der Vertragsabschluss erfolgen. Mit den Stadtwerken Schkeuditz (Versorgung von Rübsen und Ermlitz) und den Stadtwerken Merseburg (Versorgung von Schkopau außer Kollenbey) ist man weiter im Gespräch.
- Zu einer schriftlichen Anfrage von Herrn Teske bezüglich der Besetzung der Stelle des Gemeindeführers teilt Herr Haufe mit, dass in der Feuerwehr-Satzung geklärt ist, wie die Feuerwehr geführt wird. Die Neubesetzung der Stelle gestaltet sich schwierig. Zurzeit wird eine Ausschreibung vorbereitet, welche in der kommenden Woche erscheint. Sollte sich ein Bewerber finden, wird er nach Bekanntmachung in den Wehren durch die Ortswehrliter zur Berufung vorgeschlagen und dem Kreisbrandmeister zur Überprüfung eingereicht, bevor er vom Gemeinderat zum Ehrenbeamten auf Zeit benannt werden kann.
- Eine weitere Frage von Herrn Teske bezieht sich auf die Feuerwehrkonzeption, welche bis April 2018 vorliegen sollte. Dazu teilt Herr Haufe mit, dass die Konzeption im Zusammenwirken von Bauamt, Ordnungsamt, Ortswehren und der Gemeindeführung erarbeitet und dem Gemeinderatsvorsitzenden vorab zur Kenntnis gegeben wurde. Dieser hat jedoch noch einige Anmerkungen, die eingearbeitet werden müssen. Die Gemeinde hat das Problem, dass die ehrenamtlichen Führungskräfte der Feuerwehren nur in geringem Umfang damit belastet werden können. Zusätzlich gab es auch noch viele Ausfallzeiten durch Urlaub und Krankheit.

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Gasch berichtet über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 05.06.2018:

Zwei Tagesordnungspunkte wurden von der Tagesordnung gestrichen. Der Bauamtsleiter hat über das laufende Baugeschehen informiert. Es wurde über die Baumaßnahmen in Ermlitz (Straßenausbau) und über den Aufwand, welcher im Vorfeld notwendig ist, berichtet. Zwei Anträge auf Denkmalförderung wurden zur Beschlussfassung empfohlen. Im nichtöffentlichen Teil ging es um den Verkauf eines Grundstücks in Burgliebenau.

Herr Wanzek berichtet über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 19.06.2018:

Die Kämmerei hat über den Stand der Haushaltsrealisierung berichtet. Diskutiert wurde über Vor- und Nachteile von Doppelhaushalten sowie die Unterstützung der zahlreichen Feuerwehrjubiläen in 2019.

Herr Bedemann berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport am 26.06.2018:

Der Ausschuss hat in Döllnitz die Grundschule und den Hort besichtigt. Die Leiterinnen haben über Bildungs- bzw. Erziehungsschwerpunkte berichtet. Es wurde informiert über den Stand der Kapazitätsauslastung an unseren Kindereinrichtungen und dessen Auswirkungen auf den Stellenplan.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

Herr Gasch berichtet über die Sitzung der Sonderkommission zur Überprüfung der Mitglieder des Gemeinderats Schkopau und des Bürgermeisters auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR am 01.08.2018:

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR hat dem o. g. Ausschuss erste Unterlagen zugesandt. Es sind noch nicht alle Personen überprüft worden. Für den Teil der Personen, der überprüft wurde, sind keine Hinweise auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR bekannt.

Herr Haufe berichtet für Herrn Pöttsch (entschuldigt) zur Verbandsversammlung des WAZV am 18.06.2018:

Es wurden Beschlüsse gefasst über:

- die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung, 3.Änderung,
- die rechtliche Klarstellung zu heranziehbaren Grundstücken
- den Wirtschaftsplan 2018.

Weiterhin wurde beraten über die Satzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Teileinrichtung der Straßenentwässerung sowie die Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen für die Teileinrichtung der Straßenentwässerung.

Herr Haufe berichtet für Herrn Pöttsch (entschuldigt) zur Verbandsversammlung des WAZV am 06.08.2018:

Der Geschäftsführer hat zur aktuellen Wettersituation informiert. Für Wasser ist kein Engpass sichtbar. Auf Grund hoher Abnahmen und örtlicher Netzengpässe kann es lediglich zu Druckschwankungen kommen. Probleme wegen Überhitzungen bereiten Elektroanlagen in Pumpstationen.

Herr Kirchhoff berichtet zur Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg am 27.6.2018:

Die derzeitige Wassersituation zieht erhöhte Verbräuche nach sich. Der ZWA hat dank dem Wasserwerk Lützen keine Lieferschwierigkeiten. Für die OT Luppenau und Wallendorf ergeben sich keine Neuerungen.

Herr Schmeling informiert zum AZV Merseburg:

Der Planungsprozess für die Kläranlage Merseburg läuft. Im Juni 2018 hat sich DOW entschlossen, die Infrastrukturanlagen einzeln zu veräußern. Ein Bieter (Gelsenwasser AG) bietet den doppelten Preis, wenn von DOW weiterhin kommunale Abwässer eingeleitet werden. Der jetzige Preis von 1,55 € soll auf 0,99 € (eigene Kalkulation des AZV: 0,75 €) gesenkt werden, d. h. bis zur Fertigstellung der Kläranlage würde der Endverbraucher evtl. sparen. Nach 2 Jahren jedoch ist mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer Preissteigerung zu rechnen. Ein offizielles Vertragsangebot liegt noch nicht vor. Herr Schmeling berichtet weiter, dass Klärschlamm aus Industrieabwässern nicht mehr auf die Äcker verbracht werden darf. Dieser muss verbrannt werden.

Mit der Privatisierung von kommunalen Aufgaben hat man keine guten Erfahrungen gemacht. Es wird den Gemeindevertretern vorgeschlagen, bei der Beschlusslage zu bleiben und die kleinere Kläranlage zu bauen. Der Einspareffekt von 3-3,5 Mio. € weicht einer Unsicherheit für die nächsten 10-20 Jahre.

Herr Schräpler verweist in diesem Zusammenhang auf die Beschränkung der Klärschlammverwertung nach Gesetz.

Herr Wanzek fragt, ob es einen Zeitplan gibt, bis wann sich die Verbandsversammlung entscheiden muss und ob Herr Schmeling vom Gemeinderat eine Entscheidungshilfe benötigt.

Herr Schmeling informiert, dass es noch keinen Termin gibt. Erst müssen das Gutachten und das Vertragsangebot abgewartet werden. Sollte sich im Gemeinderat eine Tendenz abzeichnen, wird er diese in der Verbandsversammlung vortragen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

Herr Haufe würde zur Klärschlammproblematik eine zweite Meinung einholen. Vom AZV gibt es eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Bürgermeister. Er wird sich dort mit seinen Amtskollegen beraten.

Herr Gasch berichtet zum UHV Mittlere Saale-Weiße Elster vom 12.6.2018:

Berichtet wurde zum Stand der Abarbeitung von Hochwasserschäden 2013 und 2017 sowie über Förderprogramme und Maßnahmen durch das Land Sachsen-Anhalt. Der Verband fühlt sich immer größeren, kaum zu bewältigenden Aufgaben ausgesetzt, da in den letzten Monaten immer mehr Pflichten dazugekommen sind.

Herr Lehmann berichtet über die Zusammenkunft des mitz-Förderkreises am 12.06.2018:

Es wurde beschlossen, die eingenommenen Mittel in Höhe von 10.400 € zur Förderung von Jungunternehmen bzw. zur Ausgestaltung von Veranstaltungen zu verwenden. Alter und neuer Vorsitzender des Förderkreises ist Marcus Turré.

Herr Wanzek berichtet über die Sitzung des mitz-Aufsichtsrates vom 02.08.2018:

Der Prüfbericht über den Jahresabschluss 2017 ist vorgestellt worden. Es wurde die Empfehlung zu einer Beschlussfassung der Änderung des Gesellschaftervertrages gegeben.

Herr Haufe informiert über die Sitzung der mitz-Gesellschafterversammlung:

Die Versammlung ist der Empfehlung des Aufsichtsrates gefolgt und hat den Jahresabschluss 2017 festgestellt. Der Aufsichtsrat wurde entlastet. Informiert wurde über den Geschäftsverlauf 2018. Schwierigkeiten gibt es bei der Investition zur Erweiterung von mitz 2 mit Erbbaurechten.

TOP 9. Entwurf Haushalt 2019

Herr Haufe führt aus:

Per 01.01.2019 ist nach Aufrechnung von Erträgen und Ausgaben mit einem Überschuss in Höhe von ca. 1 Mio. € zu rechnen. Jedoch können sich noch Änderungen ergeben, da die Zahlen des Statistischen Landesamtes noch nicht vorliegen, die der FAG- und der Kreisumlage zugrunde liegen. Das Investitionsvolumen 2019 beträgt 3,1 Mio. € für 29 Baumaßnahmen, 3 Investitionen in immaterielles Vermögen, 3 Maßnahmen des Grunderwerbs und 34 Positionen von Investitionen in das Sachanlagevermögen. Der Schuldenstand der Gemeinde wird zum 1.1.2019 bei 136.412,88 € liegen.

Mit dem heutigen Einbringen des Haushaltsplanentwurfes 2019 der Gemeinde Schkopau wird die Diskussion in den Ausschüssen eröffnet, welche am 06.11.2018 ihren Höhepunkt findet in der Finanzausschusssitzung, die als Klausurtagung ausgerichtet wird. An diesem Tag soll nach Möglichkeit eine Empfehlung zur Beschlussfassung gegeben werden.

TOP 10. Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung Vorlage: III/243/2018

Herr Weiß führt aus:

Die Finanzierung des Vorhabens Planung Radweg entlang der L183 Lochau - Burgliebenau wurde im Nachtragshaushalt 2017 mit 30.000 € beschlossen. Davon wurden im HH-Jahr 2017 7.790,89 € benötigt. Die im Weiteren erforderliche Übertragbarkeit der Mittel in das Haushaltsjahr 2018 wurde versehentlich nicht eingerichtet. Zur Absicherung der mit Vertrag vom 28.11.2017 gebundenen Ingenieurleistungen ist die Wiedereinstellung der Planungsmittel in den Haushalt erforderlich.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

Aufgrund der Fälligkeit der 2. Abschlagsrechnung vom 28.06.2018 in Höhe von 6.903,49 € (Fälligkeit 27.07.2018) war eine Eilentscheidung durch den Bürgermeister nötig.

Herr Wanzek äußert, dass zwischen Rechnungslegung und Bezahlung 4 Wochen Zeit lagen. Man hätte in dieser Zeit lt. Geschäftsordnung die entsprechenden Sitzungen einberufen können. Es gibt Formalien, die eingehalten werden sollten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.08.2018 gemäß § 105 (1) KVG LSA eine außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von **22.209,11 € brutto** für das Vorhaben

„Planung Radweg entlang der L183 Lochau-Burgliebenau“ HHS 511000.54315010

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	23 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Neubau eines Erdbeckens zur Lagerung von Wirtschaftsdünger - Az. 2018-02300 Vorlage: III/244/2018

Herr Weiß macht Ausführungen zum Sachverhalt. In Raßnitz soll im Abstand von 1.700 m zum nächsten Baugrundstück ein Erdbecken – ähnlich dem in Ermlitz – für die Lagerung von Wirtschaftsdünger errichtet werden. Die Ausweisung des Flächennutzungsplans als „Fläche für Landwirtschaft“ entspricht dem beantragten Vorhaben.

Der Ortschaftsrat Raßnitz hat mehrheitlich zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Herr Teske äußert, dass der Geruch ein öffentlicher Belang ist, der dem Vorhaben entgegensteht. Aus Erfahrung in Ermlitz weiß man, dass vom gefüllten Erdbecken selbst keine bzw. die wenigsten Gerüche ausgehen. Jedoch entstehen beim An- und Abtransport der Stoffe zum Erdbecken Gerüche, welche den öffentlichen Belang berühren. Das Wirtschaftsgut selbst kommt aus anderen Gemeinden und soll durch eine Dienstleistungsfirma (Gebr. Kreipe Agrar Service GbR) verkauft werden, ist demnach nicht als landwirtschaftliches Vorhaben privilegiert. Das sieht er somit als nicht genehmigungsfähig an.

Herr Wanzek äußert Bedenken seiner Fraktion. Es soll wieder nur ein Erdbecken ohne obere Abdeckung gebaut werden. Es stellt sich die Frage, was passiert mit dem Boden und dem Grundwasser, wenn z.B. bei Starkregen das Becken überschwappt.

Herr Rattunde stellt fest, dass die bautechnische Systematik des Erdbeckens wasserrechtlich umstritten ist. Auch zum Erdbecken Ermlitz gibt es noch keine Rechtssicherheit. Er beantragt, dass die Gemeindeverwaltung in ihrer Stellungnahme vermerkt, dass Folgendes geprüft wird:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

1. Ist das beantragte Bauvorhaben als landwirtschaftliches Vorhaben zu privilegieren?
2. Ist aufgrund des Bruttovolumens von 6.930 m³ das Vorhaben nach BimSchG zu prüfen?
3. Ist die Stromversorgung der Leckageanzeige ausreichend und reagiert sie auch bei schlechter Witterung zuverlässig?

Herr Pomian äußert, dass das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werden sollte, auch wenn es dazu führt, dass der Landkreis dieses Versagen jederzeit ersetzen kann.

Herr Felsch bemängelt die zu geringen Kontrollen der zuständigen Behörden.

Herr Sachse fasst zusammen, dass in der Stellungnahme der Gemeinde Schkopau die angesprochenen Punkte von Herrn Rattunde zu Größe, Bauberechtigung und Stromversorgung aufgenommen werden sollen.

Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.08.2018, das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Erdbeckens zur Lagerung von Wirtschaftsdünger zu erteilen, vorbehaltlich des Nachweises der Geruchsimmissionsprognose, dass keine unzumutbaren Belastungen für die Einwohner der Gemeinde Schkopau mit der Realisierung entstehen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	23 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	21
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Verteilung von Zuwendungen für die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude Vorlage: IV/166/2018

Herr Haufe verlässt um 20:00 Uhr den Sitzungsraum. Es sind 23 Gemeinderäte anwesend.

Herr Schmidt führt aus:

Die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude in den Ortschaften der Gemeinde Schkopau hat für die Darstellung der Ortschaften aber auch für die gesamte Gemeinde eine große Bedeutung, insbesondere für die Erhaltung historischer Ortsbilder und deren Identität. Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau hat sich dafür ausgesprochen, Sanierungen solcher Gebäude zu unterstützen. Entsprechende finanzielle Mittel wurden dafür in den Haushalt 2018 aufgenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.08.2018, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wie folgt zu verteilen:

1. Kirche Lochau 1.700,00 €
2. Kirche Döllnitz 3.500,00 €

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

Summe: 5.200,00 €

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf Vorlage: IV/168/2018

Herr Lehmann verlässt um 20:02 Uhr die Sitzung. Es sind 22 Gemeinderäte anwesend.

Herr Schmidt führt aus:

Bei der letzten Wahl der Wehrleitung in der Ortsfeuerwehr Wallendorf wurde Kamerad Niels Sondermann zum Ortswehrleiter gewählt.

Der Kamerad verfügt über die erforderliche Qualifikation, ausreichendes Fachwissen, genügend Praxis und Erfahrungen sowie die volle Unterstützung der Kameraden der Ortswehr, um die Funktion wahrnehmen zu können.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, Herrn Niels Sondermann in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf zu berufen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.08.2018, Herrn Niels Sondermann unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Abberufung von Herrn Robert Kloß als stellvertretenden Ortswehrleiter der OF

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

Luppenau Vorlage: IV/169/2018

Herr Haufe erscheint um 20:03 Uhr wieder im Sitzungsraum. Es sind 22 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

Herr Schmidt führt aus:

Herr Kloß hat mit Schreiben vom 30.06.2018 aus privaten Gründen um die Abberufung als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Luppenau zum 01.08.2018 gebeten. Der Kamerad hat zum gleichen Datum seinen Austritt aus der Feuerwehr der Gemeinde erklärt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung vom 21.08.2018, den Kameraden Robert Kloß aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellvertretenden Ortswehrleiter der OF Luppenau zum 01.08.2018 vorzeitig abzuberaufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Verkauf einer Motorbarkasse Vorlage: IV/170/2018

Herr Haufe führt aus:

Die Gemeinde Schkopau erwarb mit Beschluss vom 13.12.2011 eine ehemalige Hafenbarkasse aus dem Privatbesitz von Herrn Pomian. Ziel war die Überlassung des Bootes an den Seesportverein Marinejugend Saale-Elster-Luppe-Aue e.V. zu dessen Überholung/Instandsetzung. Ziel war es, in der Folge diese für Freizeitaktivitäten zu nutzen.

Eine Genehmigung für das Befahren des Wallendorfer Sees mit dem Boot liegt bisher nicht vor. Die Aktivitäten des Vereins zur Instandsetzung des Bootes waren bisher nicht erfolgreich. Anträge, dafür Fördermittel oder ähnliche Zuwendungen zu erhalten, waren ebenfalls nicht erfolgreich. Der Versuch, das Boot im Ganzen zu verkaufen, blieb erfolglos.

Es bietet sich jedoch die Möglichkeit, das Boot einer Einzelverwertung zuzuführen und bei Abzug aller Kosten einen kleinen vierstelligen Betrag dafür zu erhalten. Der Hamburger Verein „Museumshafen Oevelgönne e.V.“ bietet für den Motor 3.000 €. Von der Fa. TSR Recycling GmbH & Co. KG Halle-Radewell liegt ein mündliches Angebot von 190 €/t Brennerschrott vor. Nach Abzug der Kosten für den Transport würde ein Erlös von ca. 1.250 € verbleiben.

Frau Mohr hat schon, als die Gemeinde das Boot gekauft hat, Bedenken angemeldet und möchte von Herrn Pomian wissen, was der Verein wirklich unternommen hat, um dieses Boot auf Vordermann zu bringen. Von den Erklärungen, die Herr Pomian daraufhin anführt (Visionen der 18 Mitglieder des

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

Vereins, das Boot auf den See zu bekommen; fehlender Kampfgeist der Gemeinde; niemand hat sich dafür eingesetzt), fühlt sie sich veralbert.

Auch Herr Haufe weist jeglichen Vorwurf gegen die Gemeindeverwaltung in aller Form zurück. Als er für den Kauf gestimmt hat, wusste er noch nicht, dass es eine rechtskräftige Ablehnung des Befahrens des Sees gibt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 21.08.2018 den Verkauf des Motors der Hafenkasse an den Museumshafen Oevelgönne e.V. für 3.000 € sowie den Verkauf des Bootskörpers an die Fa. TSR Recycling GmbH & Co. KG Halle-Radewell für ca. 3.800 €. (190 €/t – Gewicht ca. 20-25 t)

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 16. Anfragen und Anregungen

Herr Rattunde merkt an, dass sich der Ortschaftsrat Röglitz bereits seit längerer Zeit mit der Verkehrssituation auf der Röglitzer Hauptstraße beschäftigt. Er kritisiert, dass die Wartung und Reparatur des Geschwindigkeitsanzeigers seit Monaten nicht erfolgt.

Herr Schmidt berichtet, dass es ein mobiles Gerät in Wallendorf und ab 2019 in Döllnitz geben wird. Er schlägt vor, diese in allen Ortschaften zum Einsatz zu bringen und regelmäßig zu wechseln.

Herr Weiß stellt die Liste mit Baumaßnahmen 2018 vor und berichtet, welche Kosten davon bereits realisiert wurden. Detailliert wird er im Bauausschuss darauf eingehen.

Herr Specking informiert, dass es zum Pfingstbierfest in Hohenweiden einen tätlichen Angriff auf ihn und seinen Sohn mit gefährlicher Körperverletzung gab. Er bittet den Bürgermeister und Prüfung, wie die Frage der Sicherheit der Besucher geregelt ist. Herr Haufe wird ihm eine Antwort zukommen lassen.

Herr Gasch informiert, dass es bei Arbeiten am Weinberg in Röglitz einen Unfall durch ein Mitglied des Fördervereins gab. Die Versicherung des Vereins übernimmt keine derartigen Kosten. Die Vereinsmitglieder müssen sich selbst privat versichern.

Herr Gasch informiert, dass der Freistaat Sachsen in diesem Jahr einen Teil der Grundschüler der Gemeinde Schkopau abgenommen hat, dafür nicht die Gymnasiasten. Im kommenden Jahr dagegen nimmt der Freistaat keine Grundschüler von Schkopau auf.

Herr Wilhelm fragt, wie die Gemeinde mit dem neuen Anflugverfahren in Leipzig und dem Ausbau des Flughafens umgeht.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

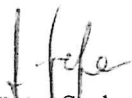
Herr Sachse meint, man sollte die Frage thematisieren und sich in einer Gemeinderatssitzung damit auseinandersetzen. Herr Haufe stimmt zu.

Herr Sachse berichtet, dass er von möglichen Kandidaten zur Bürgermeisterwahl angesprochen wurde, sich in der Ortschaftsratssitzung vorzustellen und über ihre Ziele oder Beweggründe zu sprechen. Daraufhin hat er dies auf die nächste Tagesordnung gesetzt. In einer E-Mail von Herrn Kemnitzer wurde mitgeteilt, dass dieses Vorgehen die Kommunalaufsicht rügt. Eine Veranstaltung vor Zulassung der Kandidaten zur Bürgermeisterwahl durch den Wahlausschuss gilt als Verstoß gegen die Gleichbehandlung und somit als unzulässige Wahlbeeinflussung. Das Rechtsamt des Landkreises teilt die Auffassung und verweist auf § 30 Abs. 5 KWG LSA. Herr Sachse bietet deshalb Herrn Teske und Herrn Ringling an, den TOP von der Tagesordnung zu nehmen und sich in der Einwohnerfragestunde der Ortschaftsratssitzung zu äußern.

Dem widerspricht der Gemeindegewaltiger. Es wurde von der Kommunalaufsicht eindeutig mitgeteilt, dass in den Ortschaftsräten vor der Bestätigung durch den Wahlausschuss sich in solchen Gremien kein potentieller Bewerber vorstellen darf. Was er jedoch privat veranstaltet und wo er privat auftritt, ist seine Sache. Die Gemeinde hat einen offiziellen Termin vorgesehen, an dem sich die Bewerber zur Bürgermeisterwahl nach der Bestätigung durch den Wahlausschuss vorstellen können.

Herr Haufe bittet Herrn Schmidt, das Schreiben der Kommunalaufsicht den Bewerbern und den Ortsbürgermeistern zukommen zu lassen.

Um 20:57 Uhr ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet.



Günter Sachse
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin

Bekanntmachung

Beschlüsse der 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.08.2018

I. Öffentlicher Teil

- GR 32 / 273 / 2018 Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung
- GR 32 / 274 / 2018 Verteilung von Zuwendungen für die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude
- GR 32 / 275 / 2018 Berufung von Niels Sondermann zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf
- GR 32 / 276 / 2018 Abberufung von Herrn Robert Kloß als stellvertretender Ortswehrleiter der OF Luppenau
- GR 32 / 277 / 2018 Verkauf einer Motorbarkasse

II. Nichtöffentlicher Teil

- GR 32 / 278 / 2018 Grundstücksangelegenheit - OT Burgliebenau
- GR 32 / 279 / 2018 Grundstücksangelegenheit - OT Schkopau


Haufe
Bürgermeister


Sachse
Vorsitzender des Gemeinderates